

Vorwort des aktuellen miteinander: Demut

Von Diakon Duc-Y Bui

3. Juli 2026, 08:00

Liebe Schwestern und Brüder,

im heutigen Evangelium preist Jesus den Vater, weil er die Geheimnisse des Himmelreiches nicht den Klugen und Mächtigen offenbart hat, sondern den Einfachen und Demütigen.

Gott schaut nicht zuerst auf Wissen, Erfolg oder Ansehen, sondern auf ein offenes und bescheidenes Herz.

Wer sich selbst genügt, verschließt sich oft der Gnade; wer aber seine Bedürftigkeit erkennt, kann Gottes Liebe empfangen. Jesus richtet dann eine tröstliche Einladung an uns alle:

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“

Wie viele Lasten tragen wir im Alltag: Sorgen um die Familie, Krankheit, Einsamkeit, Enttäuschungen oder die Last unserer eigenen Fehler. Jesus verspricht nicht, alle Schwierigkeiten wegzunehmen, aber er verspricht, sie mit uns zu tragen. **„Lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig.“**

Die wahre Größe Christi zeigt sich in seiner Sanftmut und Demut. Wer sich an seinem Herzen orientiert, findet Frieden. Bitten wir den Herrn, dass wir einfache und demütige Herzen haben.

Legen wir unsere Lasten vertrauensvoll in seine Hände und lernen wir von seinem heiligsten Herzen, damit wir die Ruhe finden, die nur Gott schenken kann.

Ihr Diakon

Duc-Y Bui



